

Gedenkstättenfahrt 2014



„Ich war Häftling Nummer 83827. Diese Zahl werde ich mein ganzes Leben nicht vergessen.“ Die beeindruckende Begegnung mit Ignacy Krasnokucki, einem der wenigen noch lebenden Zeitzeugen des Holocaust, stellte sicher einen der Höhepunkte der Gedenkstättenfahrt der Schüler der Klassen 9 nach Auschwitz dar. Ignacy Krasnokucki schilderte fast drei Stunden lang eindrucksvoll von der Zeit im Getto Lodz und in verschiedenen Konzentrationslagern. Überleben konnte er nur, weil er als junger Elektriker, damals kaum älter als die Schüler heute, die ganze Zeit über den Nazis nützlich war. Viel Glück und eine gehörige Portion Mut waren ebenfalls nötig, sodass ihm schließlich die Flucht vom sogenannten Todesmarsch gelang. Erste Station der Fahrt war in Berlin die Villa am Wannsee, in der im Februar 1942 die so genannte „Endlösung der Judenfrage“ organisiert wurde. Wie konsequent und grausam dieser Beschluss umgesetzt wurde, davon konnte man sich in den nachfolgenden Tagen in Auschwitz und im Vernichtungslager Birkenau überzeugen. Die dort zu besichtigenden Zeugnisse des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte gingen unter die Haut und hinterließen einen nachhaltigen Eindruck. Der Besuch der Stadt Krakau mit dem Krönungsschloss der polnischen Könige und der malerischen Altstadt schaffte eine Abwechslung von den erdrückenden Bildern. Auf der Rückreise wurde im Kinderheim in Wojcieszow, mit dem die Schule seit über 25 Jahren eine Partnerschaft verbindet, eine Zwischenübernachtung eingelegt. Dort konnten Kontakte mit den polnischen Kindern geknüpft bzw. vertieft werden.

Informationen der Herta-Lebenstein-Realschule

Dank an Alexandra Hilbert



Den Dank der Elternschaft überbrachten kürzlich Vertreter der Klassenpflegschaften an **Alexandra Hilbert**. Sie hatte fünf Jahre lang das Amt der Schulpflegschaftsvorsitzenden bekleidet und in dieser Zeit unermüdliches Engagement für Schule und Schüler gezeigt.



Herta-Lebenstein-Realschule

Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe I
Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn
Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 935333
Email: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de
<http://www.herta-lebenstein-realschule.de>

Die
Städtische
... immer besser

Nr. 79

November 2014

Die Sprechstundentermine und den aktuellen Terminplan finden Sie unter www.herta-lebenstein-realschule.de



1. Halbjahr 2014 / 15

Liebe Eltern!

Die erste Hälfte des Schulhalbjahres liegt bereits wieder hinter uns – alles ist gut angefallen, alle haben sich hoffentlich auch gut eingelebt. Von mir kann ich das sicherlich behaupten, ich hoffe aber, dass dies auch für all unsere neuen Schülerinnen und Schüler gilt.

Am ersten Sprechtag für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 am 20. November werden die Klassenlehrer Ihnen über diese ersten Wochen Auskunft geben können und Ihnen die erste Rückmeldung über die Entwicklung Ihrer Kinder an dieser Schule geben können. Nutzen Sie bitte diese Gelegenheit, sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Zum allgemeinen Elternsprechtag am 28. November ergeht noch eine gesonderte Einladung. Die Organisation wird wie in den vergangenen Jahren sein.

Ebenfalls möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass laut Beschluss der Schulkonferenz für den 11. Dezember 2014 ein schulinterner Fortbildungstag vorgesehen ist, an dem Ihre Kinder einen häuslichen Studientag haben werden.

Im Nachfolgenden werden Sie sehen, dass auch dieses Schuljahr wieder von vielfältigen Aktivitäten für die unterschiedlichen Interessen und Jahrgangsstufen geprägt ist. Es gilt also auch weiterhin der Satz: „An der Herta ist immer etwas los!“

Mit freundlichen Grüßen

S. Wichmann
S. Wichmann, Schulleiter

Austausch mit Groenlo



„Am 1. Oktober brachen wir mit dem Niederländischkurs der achten Klassen auf zum Theater nach Winterswijk. Dort trafen wir einige Schüler des Gymnasiums Marianum in Groenlo, um mit ihnen den Schüleraustausch im nächsten Jahr vorzubereiten. Wir unterhielten uns auf Deutsch und Niederländisch. So lernten wir uns alle besser kennen und haben jetzt noch Kontakt zu ihnen. Nachdem wir uns von ihnen verabschiedet hatten, fuhren wir mit unseren Rädern zum Markt, wo wir mit unseren vorbereiteten Fragen niederländische Einwohner interviewten. Danach kehrten wir zurück nach Stadtlohn. Mit zurück nahmen wir jede Menge Spaß und viele Erfahrungen.“ (von zwei Teilnehmerinnen, die nicht genannt werden möchten)



„Grundsteinlegung“



„Wir legen Grundsteine“ – dieses Thema bestimmte nicht nur den Einführungsgottesdienst der neuen Hertaner, sondern begleitete sie auch durch ihre erste Schulwoche. Symbolisch wurde für jede Klasse ein Mauerstein gefüllt mit Klassenfoto, der Geschichte der Herta Lebenstein und individuellen Wünschen. In einer gemeinsamen Stunde wurden die Steine mit Mörtel versiegelt. Spannend wird es 2020, wenn beim Abschluss die Grundsteine gehoben werden sollen.

Autorenlesung



Gespannt lauschten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 der Autorin Deniz Sele, die im Rahmen der Autorenlesung „Sieben auf einen Streich“ aus ihrem Buch „Zimtküsse“ vorlas.

Auf einfühlsame, aber auch amüsante Weise erfuhren die Jugendlichen, dass die Probleme mit den Eltern und der Liebe der deutsch-türkischen Sahra gar nicht so weit weg von den eigenen sind.

Hinweis des Fördervereins: Die Lastschriften des Jahresbeitrags werden grundsätzlich im Februar eingezogen. Bei neuen Mitgliedern erfolgt die erste Lastschrift im November!